



Polizeirevier Wittenberg

Polizeimeldungen

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Kriminalitätslage:

Diebstahl

In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wurde von einer Baustelle an der A9 bei Vockerode ein Bagger der Marke Volvo mit Anbauteilen entwendet. Der Schaden soll sich auf etwa 70.000 € belaufen.

Am Dienstag wurde gegen 13.30 Uhr in einem Einkaufsmarkt im Teucheler Weg in Wittenberg einer 70-jährigen Frau die Handtasche entwendet. Nach Angaben der Geschädigten hing die Handtasche nur einen kurzen Moment unbeobachtet am Einkaufswagen. Neben dem Bargeld befanden sich darin auch diverse Dokumente, eine Bank, sowie eine Krankenkassen Karte.

Zeugen teilen am Dienstagabend gegen 23.30 Uhr mit, dass sich gerade ein Einbrecher im „Grünen Bahnhofsgebäude“ im Bereich des Buchladens aufhalten soll. Polizeibeamte stellten an einem rückseitigen Fenster eine angelehnte Leiter fest und umstellten das Gebäude. Das Gebäude wurde mit dem Verantwortlichen durchsucht. Zum Einsatz kam auch ein Diensthund mit Diensthundeführer. Im Gebäude konnte keine Person mehr festgestellt werden, die Ermittlungen zum Schaden dauern an.

Trickbetrug - Versuch

Im Stadtgebiet von Bad Schmiedeberg gab es am Dienstag nach ersten Erkenntnissen dubiose Anrufe bei vier älteren Herren. Die Anrufer gaben sich jeweils als Polizist aus und wollten persönliche Daten, Passwörter, Kontodaten oder ähnliches in Erfahrung bringen. Man drohte den angerufenen Herren mit der Vollstreckung eines vermeintlichen Haftbefehls wegen

verschiedenster Delikte. Der vermeintliche Polizist benannte Polizeidienststellen und Namen von weiteren Polizeibeamten sowie deren telefonische Erreichbarkeit, um dort nachzufragen. Die vier Herren durchschauten diese Betrugsmasche, weshalb es zu keinem Schaden kam.

Zur Beachtung: Die Polizei fragt grundsätzlich keine persönlichen Daten unter Androhung von polizeilichen Maßnahmen am Telefon ab. Im Zweifelsfall kontaktieren sie ihre zuständige Polizeidienststelle, das Polizeirevier Wittenberg Tel. 03491- 469 0 !

Verkehrslage:

Unfälle

Am Mittwochmorgen befuhr eine 37-jährige Frau mit ihrem PKW die Alte Golpaer Straße in Möhlau aus Sollnitz kommend in Richtung Zschornewitz. Ein 24-jähriger Mann fuhr aus einem Seitenweg auf die Hauptstraße und beachtete die von links kommende Vorfahrtsberechtigte unzureichend. Bei der Kollision wurden beide Fahrzeuge beschädigt.

Am Dienstagabend gegen 21.20 Uhr fuhr ein 21-jähriger VW-Fahrer in der Dietrichsdorfer Straße in Mühlanger in Richtung Dietrichsdorf und kollidierte in der Ortslage mit einem Rehbock, welcher vor Ort verstarb. Am PKW entstand Sachschaden.

Am Mittwochmorgen gegen 07.25 Uhr befuhr eine 33-jährige Renault FahrerIn den Markt in Annaburg und bog nach links in die Torgauer Straße ab. Dabei beachtete sie eine vorfahrtsberechtigte 62-jährige RadfahrerIn unzureichend, welche von links kommend geradeaus weiterfahren wollte. Bei der Kollision entstand an beiden Fahrzeugen geringer Sachschaden.

Korrektur zur gestrigen Unfallmeldung:

Der Unfallverursacher des Unfalls auf der Coswiger Landstraße in Wittenberg am 08.09.2020 um 06.35 Uhr ist ein 30-jähriger Mann, welcher einen PKW Citroen fuhr. Der irrtümlich benannte 69-jährige Mann ist ein geschädigter Beteiligter.

Kontrollen

Am Dienstagabend wollten Polizeibeamte gegen 21.40 Uhr einen Mopedfahrer kontrollieren. Dieser befuhr die Belziger Straße aus Straach kommend und versuchte sich der Kontrolle in Richtung Dorfstraße zu entziehen. Er konnte dort jedoch gestoppt und kontrolliert werden. Im Rahmen der Kontrolle wurde festgestellt, dass der 56-jährige nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis ist. Darüber hinaus besteht der Verdacht der Trunkenheit im Straßenverkehr. Der Atemalkoholtest ergab einen Wert über 1,1 Promille. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet, eine Blutprobe zur Feststellung des Alkohols im Blut angeordnet und entnommen.

Fundmunition

In der Glücksburger Heide fand am Dienstagnachmittag ein Bewohner aus Jessen verdächtige Gegenstände. Es könnte sich wohl um alte Fliegerbomben handeln. Diese Vermutung bestätigten hinzugezogene Fachleute vom Kampfmittelbeseitigungsdienst. Zur fachgerechten Entsorgung wurden die transportfähigen Bomben verladen.

Impressum:

Polizeirevier Wittenberg Pressestelle

Juristenstraße 13a
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel: (03491) 469 0
Fax: (03491) 469 210

Mail: presse.prev-wb@polizei.sachsen-anhalt.de